

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Funktionsprüfung des Timers

Testdurchführung:

Schritt 1: Stellen Sie den Timer auf die gewünschte Dauer ein.

Im ersten Schritt wurde der Timer des Ultraschallreinigungsgeräts sorgfältig auf eine spezifische Dauer von fünf Minuten eingestellt. Dieser Schritt diente dazu, die genaue Funktionsfähigkeit des Timers bei der vorgegebenen Zeitspanne zu überprüfen.

Schritt 2: Starten Sie das Ultraschallreinigungsgerät.

Nachdem der Timer korrekt eingestellt worden war, wurde das Ultraschallreinigungsgerät durch Drücken des Startknopfs in Betrieb genommen. Unmittelbar nach dem Einschalten begann der Timer ohne Verzögerung herunterzuzählen, was durch eine abwärtslaufende Anzeige auf dem Display ersichtlich war.

Schritt 3: Überwachen Sie den Countdown des Timers.

Beim Abwärtszählen des Timers wurde der Countdown in regelmäßigen Abständen sorgfältig beobachtet, um sicherzustellen, dass es keine Unterbrechungen, Sprünge oder andere Anomalien in der Zeitmessung gab. Der Timer zählte problemlos und kontinuierlich von fünf Minuten auf Null herunter.

Schritt 4: Überprüfen Sie das automatische Abschalten des Geräts.

Sobald der Timer die Null-Marke erreichte, wurde darauf geachtet, ob das Ultraschallreinigungsgerät wie vorgesehen automatisch abgeschaltet wurde. Tatsächlich stoppte das Gerät umgehend seinen Betrieb, was bestätigt, dass die automatische Abschaltfunktion einwandfrei funktioniert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Timer ohne Fehler von der eingestellten Zeit bis auf Null herunterzählt und das Ultraschallreinigungsgerät sich nach Ablauf der Zeit automatisch abschaltet, so wie es in der Testbeschreibung vorgesehen ist.

90 Punkte: Wenn der Timer korrekt zählt, jedoch eine minimale Verzögerung beim automatischen Abschalten des Geräts nach Ablauf der Zeit auftritt, wird diese Punktzahl vergeben.

80 Punkte: Diese Punktzahl ist zutreffend, wenn der Timer ordnungsgemäß herunterzählt, allerdings das Gerät sich nach Ablauf der Zeit nicht automatisch abschaltet und manuell deaktiviert werden muss.

70 Punkte: Der Timer weist geringe Abweichungen in der Zeitmessung auf, zählt aber insgesamt korrekt herunter, was zu dieser Punktzahl führt.

60 Punkte: Diese Punktzahl kommt zur Anwendung, wenn der Timer merkliche Abweichungen in der Zeitmessung zeigt, aber dennoch in der Lage ist, die abgelaufene Zeit ungefähr anzuzeigen.

50 Punkte: Wird vergeben, wenn der Timer nicht korrekt startet, jedoch nach einem weiteren Versuch ordnungsgemäß funktioniert.

40 Punkte: Diese Punktzahl erhält man, wenn der Timer während des Countdowns unerwartet stoppt, den Countdown aber nach einem weiteren Anlauf vollständig beendet.

30 Punkte: Erhält man, wenn der Timer beim Abwärtszählen falsche Zeiten anzeigt, was auf eine fehlerhafte Anzeige hinweist.

20 Punkte: Wenn der Timer nur sporadisch funktioniert und nicht bei jedem Testversuch reagiert, wird diese Punktzahl gegeben.

10 Punkte: Diese Punktzahl ist zutreffend, wenn der Timer überhaupt nicht funktioniert, das heißt, er zählt weder herunter noch zeigt er irgendeine zeitliche Reaktion.

2. Reinigungsleistung mit Wasser

Testdurchführung:

Schritt 1: Füllen Sie das Gerät mit Wasser und legen Sie einen verschmutzten Gegenstand hinein. Für diesen Schritt wurde ein Löffel verwendet, der absichtlich verschmutzt war, um die Effizienz des Reinigungsvorgangs zu testen. Der Löffel wurde sorgfältig in das mit Wasser gefüllte Gerät gelegt, um sicherzustellen, dass er vollständig in die Reinigungsmittel eingetaucht ist.

Schritt 2: Stellen Sie die Reinigungszeit auf 5 Minuten ein. Die Zeiteinstellung auf dem Gerät wurde präzise auf 5 Minuten eingestellt, um den Zeitraum zu gewährleisten, der als ausreichend erachtet wurde, um erste Ergebnisse der Reinigung beobachten zu können. Diese Zeitspanne wurde gewählt, um in einem Kurzzeittest die allgemeine Reinigungsfähigkeit des Geräts zu bewerten.

Schritt 3: Starten Sie das Gerät und lassen Sie den Reinigungsprozess ablaufen. Der Reinigungsvorgang wurde durch das Drücken der Starttaste in Gang gesetzt. Dabei wurde das Gerät in Betrieb genommen und die Reinigung lief für die festgelegten 5 Minuten automatisch, ohne weitere manuelle Eingriffe, um einen standardisierten Ablauf zu garantieren.

Schritt 4: Entnehmen und inspizieren Sie den Gegenstand nach Ablauf der Zeit. Nach Abschluss der 5-minütigen Reinigungszeit wurde der Löffel aus dem Gerät genommen. Eine visuelle Inspektion des Löffels wurde durchgeführt, um die Effizienz des Reinigungsprozesses zu bewerten. Der Zustand des Löffels zeigte eine deutliche Verbesserung der Sauberkeit im Vergleich zum Ausgangszustand.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Gegenstand ist makellos sauber und zeigt keinen Schmutz mehr, sodass keine zusätzlichen Reinigungsschritte notwendig wären.

90 Punkte: Der Gegenstand ist nahezu perfekt sauber, mit nur minimalen, kaum wahrnehmbaren Rückständen, die die Gesamtwirkung nicht stark beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Gegenstand ist überwiegend sauber, allerdings sind noch einige sichtbare Rückstände vorhanden, die auf die vergangene Verschmutzung hinweisen.

70 Punkte: Der Reinigungsgrad ist durchschnittlich, wobei der Gegenstand nur teilweise gereinigt erscheint und noch offensichtliche Rückstände sichtbar sind.

60 Punkte: Nur geringe Reinigungseffekte sind erkennbar, der Gegenstand zeigt nur minimale Verbesserungen in Bezug auf die Sauberkeit.

50 Punkte: Der Reinigungsprozess blieb weitestgehend unwirksam; der Gegenstand ist nach wie vor stark verschmutzt und zeigt kaum Veränderung.

40 Punkte: Der Gegenstand ist fast unverändert, mit nur geringfügigen Anzeichen einer Reinigung, die kaum der Rede wert sind.

30 Punkte: Keine spürbare Verbesserung der Sauberkeit war zu erkennen, der Gegenstand bleibt in seinem Ausgangszustand.

20 Punkte: Der Reinigungsversuch führte zu einer Verschlechterung des Zustands, wobei der Gegenstand im Anschluss stärker verschmutzt erscheint.

10 Punkte: Das Gerät war ineffektiv, es konnte keine Reinigung beobachtet werden, und die Verschmutzung blieb vollständig bestehen.

3. Lautstärke im Betrieb

Testdurchführung:

Schritt 1: Starten Sie das Gerät ohne Gegenstände im Inneren.

Das Gerät wurde ordnungsgemäß auf einer stabilen Oberfläche aufgestellt und anschließend ohne jegliche Objekte im Innenraum in Betrieb genommen. Dieser Zeitpunkt stellt sicher, dass keine Störgeräusche von zusätzlichen Objekten die Lautstärkemessung verfälschen können. Der Betrieb wurde für wenige Minuten beobachtet, um eine stabile Betriebslautstärke zu erreichen.

Schritt 2: Messen Sie die Lautstärke mit einem haushaltsüblichen Dezibelmesser.

Ein kalibrierter Dezibelmesser wurde in direkter Nähe des Geräts platziert, um die tatsächlich entstehende Lautstärke exakt zu erfassen. Es wurde darauf geachtet, dass der Dezibelmesser während der Messung nicht von Umgebungsgeräuschen beeinflusst wird. Die Messung erfolgte während des gesamten Betriebs, um einen repräsentativen Durchschnittswert der Lautstärke zu ermitteln.

Schritt 3: Notieren Sie die gemessene Dezibelzahl.

Die durch den Dezibelmesser angezeigte Lautstärke wurde gewissenhaft aufgezeichnet. Es stellte sich heraus, dass das Gerät während des gesamten Betriebs eine konstante Lautstärke von 60 Dezibel erzeugte. Dieser Wert wurde notiert, um die Betriebslautstärke des Geräts objektiv bewerten zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Gerät im Betrieb eine Lautstärke von unter 50 Dezibel erreicht, was als sehr leise gilt und nur minimal wahrnehmbar ist.

90 Punkte: Das Gerät erzielt 90 Punkte, wenn es eine Lautstärke von 50 bis 55 Dezibel erreicht, was ebenfalls als leise eingestuft wird und das normale Umfeld kaum stört.

80 Punkte: Wird eine Lautstärke zwischen 55 und 60 Dezibel gemessen, erhält das Gerät 80 Punkte. Diese Lautstärke wird als moderat betrachtet und ist für die meisten Umgebungen akzeptabel.

70 Punkte: Das Gerät erhält 70 Punkte, wenn die gemessene Lautstärke zwischen 60 und 65 Dezibel liegt. Diese Lautstärke wird als leicht laut betrachtet, könnte aber in stilleren Umgebungen wahrnehmbar sein.

60 Punkte: Bei einer Lautstärke von 65 bis 70 Dezibel erhält das Gerät 60 Punkte. Diese Stufe wird als laut eingestuft und kann in ruhigen Umgebungen störend wirken.

50 Punkte: Eine Lautstärke zwischen 70 und 75 Dezibel verleiht dem Gerät 50 Punkte. Diese Lautstärke gilt als sehr laut und kann in den meisten Situationen als störend empfunden werden.

40 Punkte: Wenn das Gerät eine Lautstärke von 75 bis 80 Dezibel erreicht, erhält es 40 Punkte. Diese Lautstärke wird als extrem laut eingestuft und ist für längere Zeiträume unangenehm.

30 Punkte: Das Gerät erhält 30 Punkte, wenn die Lautstärke über 80 Dezibel liegt, was als unerträglich laut empfunden wird und in den meisten Umgebungen nicht akzeptabel ist.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Lautstärke so hoch ist, dass sie als deutlich störend wahrgenommen wird, was das Umfeld nachhaltig beeinträchtigt.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl wird erteilt, wenn das Gerät extrem störend laut ist, was den Betrieb in den meisten Situationen untragbar macht.

4. Dichtigkeit des Geräts

Testdurchführung:

Schritt 1: Füllen Sie das Gerät mit Wasser bis zur maximalen Füllhöhe.

In diesem ersten Schritt wurde das Gerät vorsichtig mit Wasser gefüllt, bis die maximale Füllhöhe erreicht war. Dies dient dazu, das Gerät unter realistischen Betriebsbedingungen zu testen und sicherzustellen, dass es keine Leckagen bei voller Kapazität gibt.

Schritt 2: Schalten Sie das Gerät ein und lassen Sie es für 5 Minuten laufen.

Nachdem das Gerät mit Wasser gefüllt wurde, wurde es eingeschaltet, um den Betrieb unter normalen Bedingungen zu simulieren. Das Gerät lief für eine Dauer von 5 Minuten, um ausreichend Zeit zu haben, potenzielle Leckagen zu beobachten und zu dokumentieren.

Schritt 3: Überprüfen Sie das Gehäuse und die Umgebung des Geräts auf Feuchtigkeit.

Nach Ablauf der 5 Minuten Betriebszeit wurde das Gerät ausgeschaltet und eine gründliche Inspektion des Gehäuses und der unmittelbaren Umgebung durchgeführt. Dabei wurde speziell auf Anzeichen von Feuchtigkeit oder austretendem Wasser geachtet, um mögliche Leckagen zu identifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nach der Testdurchführung keinerlei Austritt von Wasser aus dem Gerät feststellbar ist. Das Gerät bleibt vollständig trocken, und es gibt keine sichtbaren Anzeichen von Feuchtigkeit.

90 Punkte: Wird vergeben, wenn nur minimale Feuchtigkeit festgestellt wird, die jedoch kein sichtbares Leck widerspiegelt. Die Feuchtigkeit könnte durch Kondensation oder andere äußere Faktoren verursacht sein, nicht durch einen Defekt des Geräts.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird gegeben, wenn kleine Leckagen sichtbar sind, die jedoch leicht behoben werden können. Solche Lecks beeinträchtigen nicht die Funktionalität des Geräts erheblich.

70 Punkte: Wird zugeteilt, wenn ein moderates Leck festgestellt wird, das eine Reparatur erforderlich macht. Obwohl die Funktion des Geräts beeinträchtigt werden könnte, kann es durch einen Reparaturingriff wieder voll funktionsfähig gemacht werden.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn sichtbare Leckagen vorhanden sind, die darauf hindeuten, dass das Gerät nicht voll funktionsfähig ist und möglicherweise regelmäßige Nutzung nicht übersteht.

50 Punkte: Wird erreicht, wenn starke Leckagen vorhanden sind, die die Funktionstüchtigkeit des Geräts stark beeinträchtigen und es in seinem aktuellen Zustand nicht einsatzbereit machen.

40 Punkte: Ausgeprägte Leckagen, die zu deutlich sichtbarem Wasseraustritt führen, rechtfertigen diese Punktzahl. Hierbei ist ein sofortiger Eingriff erforderlich, um weiteren Wasseraustritt zu verhindern.

30 Punkte: Wird zugeteilt, wenn das Gerät erheblich Wasser verliert, was es ungeeignet für den Betrieb macht. Dieses Level von Leckage stellt ein ernsthaftes Problem dar.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird ausgegeben, wenn das Gerät undicht ist und Wasser sofort beim Einschalten austritt. Dies zeigt auf einen schweren Defekt hin, der das Gerät unbrauchbar macht.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn das Gerät völlig undicht ist, mit sofortigem und konstantem Wasseraustritt, der eine hohe Dringlichkeit für eine vollständige Überholung oder Austausch des Geräts signalisiert.

5. Benutzerfreundlichkeit der Bedienelemente

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfen Sie die Anordnung und Beschriftung der Bedienelemente.

Im ersten Schritt wurde die intuitive Anordnung der Bedienelemente untersucht, um sicherzustellen, dass sie in einer logischen und zugänglichen Reihenfolge platziert sind. Zudem wurde darauf geachtet, dass alle Bedienelemente eine klare und unmissverständliche Beschriftung besitzen, die den Benutzer intuitiv durch den Bedienprozess führt und Missverständnisse minimiert.

Schritt 2: Führen Sie eine Bedienung der grundlegenden Funktionen durch.

Im zweiten Schritt erfolgte die praktische Durchführung der grundlegenden Funktionen durch direkte Interaktion mit den Bedienelementen. Hierbei wurde überprüft, ob jede Funktion erwartungsgemäß und ohne Probleme ausgeführt werden kann und ob die Bedienung auch für unerfahrene Nutzer klar und verständlich ist.

Schritt 3: Bewerten Sie die Reaktion der Bedienelemente auf Eingaben.

Im dritten Schritt wurde die Reaktionsfähigkeit der Bedienelemente auf Benutzereingaben getestet. Dabei wurde bewertet, ob die Reaktion prompt und präzise ist, ohne dass es zu Verzögerungen oder ungenauen Reaktionen kommt, die den Benutzer verwirren oder frustrieren könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Bedienelemente extrem intuitiv sind und eine sofortige, präzise Reaktion auf Benutzereingaben zeigen, wodurch eine nahtlose Benutzererfahrung gewährleistet wird.

90 Punkte: Bedienelemente sind intuitiv gestaltet und reagieren mit minimaler, kaum bemerkbarer Verzögerung, was nur geringe Auswirkungen auf die Benutzererfahrung hat.

80 Punkte: Bedienelemente sind insgesamt verständlich, jedoch kann es gelegentlich zu ungenauen Reaktionen kommen, die eine teilweise Anpassung erfordern.

70 Punkte: Die Bedienelemente sind teilweise unklar arrangiert oder erweisen sich als unpraktisch, was die Benutzererfahrung leicht beeinträchtigen kann.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Bedienelemente schwer zu bedienen sind oder die Reaktionsfähigkeit deutlich eingeschränkt ist.

50 Punkte: Diese Punktzahl spiegelt wider, dass die Bedienelemente unklar beschriftet sind oder gelegentlich nicht wie beabsichtigt reagieren, wodurch der Benutzer mehrfach ansetzen muss.

40 Punkte: Bedienelemente sind fehleranfällig und neigen zu häufigen Fehlfunktionen, die den Bedienungsprozess deutlich stören können.

30 Punkte: Die Bedienelemente gelten als unbrauchbar ohne eine spezifische Anleitung; Benutzer finden es schwierig, das System ohne zusätzliche Hilfe zu navigieren.

20 Punkte: Dies impliziert, dass die Bedienelemente irreführend gestaltet sind oder sie nicht funktionsfähig sind, was eine Nutzung des Systems fast unmöglich macht.

10 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn die Bedienelemente vollständig unbrauchbar sind und keine der vorgesehenen Funktionen ausgeführt werden kann.